



Von Christian Penz

Zwölfenehalb Jahre lang führen Gaby Jarosch und Emil Gruber bereits eine Fernbeziehung. Sie ist Lehrerin in Vorarlberg, er ist Selbstständiger in Graz. „Im Frühjahr, als es zum ersten Lockdown kam, da schaffte ich es gerade noch in die Steiermark, insgesamt waren wir dann zehn Wochen zusammen. Das war für uns schon so etwas wie die Probezeit für die Pension“, erzählt Gaby Jarosch mit einem Lächeln.

Im Sommer dann hat das Paar zwar gedanklich mit dem Thema Hochzeit gespielt, sie aber noch nicht durchgezogen. „Es war bis dahin immer eine sehr, sehr schöne Zeit“, erinnert sich die Pädagogin im Gespräch mit der Kleinen Zeitung, „dann aber hat die ganz schwere Zeit für Emil begonnen, er hat jetzt 16 Operationen hinter sich.“

Mitte August sei die Lage bei ihm dramatisch geworden, später musste der Grazer sechs



Nach Tiefschlaf hieß es: „Hasi, wir heiraten!“

Herzerfrischende Blitzhochzeit am [LKH Graz](#):
Gaby Jarosch und Emil Gruber gaben sich vor
Standesbeamten und Stationsteam das Jawort.

Wochen lang in künstlichen Tiefschlaf versetzt werden. „Vor zwei Wochen erst hab ich wieder mit ihm reden können. Das Berührendste für mich waren seine ersten Worte, nachdem er wieder aufgewacht ist: ‚Hasi, wir heiraten jetzt!‘“

Die derart erfolgreich Angebotete trat auf der Station der Klinischen Abteilung für Transplantationschirurgie am [LKH Graz](#) sofort an Leiterin Anita Fuchs mit der Bitte heran, ihren Herzenswunsch in die Tat umzusetzen. „Ich habe das natürlich gerne gemacht. Eine Hoch-

zeit haben wir ja nicht alle Tage bei uns am [LKH](#)“, so Fuchs.

Aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation fand die Trauung nun am 1. Dezember im kleinsten Rahmen statt. Im Zimmer des Patienten waren das Brautpaar, der Standesbeamte und das Stationsteam versammelt. Andrea Walcher aus dem hauseigenen Fotolabor wurde zur Hochzeitsfotografin, der frisch vermählte Patient Emil Gruber durfte zur Feier des Tages sogar ein paar Schluckerl Bier genießen.



Das Brautpaar bei der Zeremonie
und mit Stationsteam (oben) [LKH \(2\)](#)

Ein kleines Hoppala hat es – wie es sich für eine Blitzhochzeit gehört – gegeben: „Der Standesbeamte, der ein Bekannter unserer Familie ist, hat auf die Hochzeitstorte vergessen. Aber ich war ihm ganz und gar nicht böse“, schildert Gaby Jarosch, „ich bin nämlich eh keine Süße und mein Mann kann derzeit nichts essen.“ Umso herzerfrischender war das Ersatzgeschenk aus den Händen des Standesbeamten: ein Engel aus Rosenquarz. Möge er seine schützenden Flügel über dieses Herzenspaar breiten.